



Nachruf Thomas Hochleitner: Trauer um Arnulf Zöller Kurz notiert Flensburger Erklärung 2022 der Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken Bildung und Versorgung in der Pflege gemeinsam gestalten

Zitiervorschlag: Hochleitner, Thomas (2022). Trauer um Arnulf Zöller. *berufsbildung*, 4(2022), 56. <https://doi.org/10.3278/BB2204W017>

E-Journal Einzelbeitrag  
von: Thomas Hochleitner  
Herausgeber: Marianne Friese, Dieter Münk

## Nachruf auf Arnulf Zöller / Kurz notiert

aus: Gender – Care – Beruf (BB2204W)  
Erscheinungsjahr: 2022  
DOI: 10.3278/BB2204W017  
Dieses Werk ist unter folgender Lizenz veröffentlicht: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International

## Trauer um Arnulf Zöller

Herr Arnulf Zöller, langjähriges Beiratsmitglied der Zeitschrift *berufsbildung*, ist am 1. September 2022 im Alter von 69 Jahren verstorben. Herr Arnulf Zöller war von 2003 bis Juni 2019 Mitglied des Beirats und hat in dieser Zeit wesentlich zum Gelingen der *berufsbildung* beigetragen. Sein Augenmerk lag vor allem auf dem beruflichen Schulwesen und der Schulentwicklung und er hat unsere Zeitschrift mit dieser Ausrichtung und seiner ausgleichenden Art sehr bereichert. Wir sind sehr betroffen von seinem viel zu frühen Tod und werden sein Andenken in Ehren halten.

Herausgeberin, Herausgeber,  
Beirat und Verlage  
der „berufsbildung“



**M**it tiefer Trauer haben wir den Tod unseres langjährigen Beiratsmitglieds Arnulf Zöller zur Kenntnis genommen.

Er war stets ein fachlich kompetenter Ansprechpartner und Ideengeber im Feld der Beruflichen Bildung.

Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2018 war er stellvertretender Direktor und Leiter der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB).

Nach einer klassischen Ausbildung als Chemielaborant im Jahre 1969 besuchte er die Berufsoberschule in Bayreuth und absolvierte das Lehramtsstudium in München. Im Jahr 1985 begann seine Karriere am ISB als Referent für Chemie, Physik und Biologie. Dort erwarb er sich eine immer tiefere Expertise als Fachmann im beruflichen Schulwesen. Als Leiter der Abteilung Berufliche Schulen wirkte er in vielen bayern- und bundesweiten Gremien der Beruflichen Bildung mit und trug

so zur Modernisierung und Qualitätssicherung dieser Schulart bei. Bei seiner Tätigkeit in der AGBFN, den Hochschultagen und unzähligen Berufsbildungskongressen konnte er seine bundesweit anerkannte Expertise in vielen Bereichen der Beruflichen Bildung einbringen. Durch den Wechsel als Leiter der 1999 neu gegründeten Grundsatzabteilung am ISB erweiterte er seine Arbeit auf alle schulischen Bereiche. Doch blieb die Berufliche Bildung immer seine Herzensangelegenheit und so sorgte Arnulf Zöller durch seine Arbeiten für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems an Beruflichen Schulen (QmbS) für entscheidende Impulse in der bayerischen Schullandschaft. Mittlerweile ist die Beteiligung am Qualitätsmanagement für jede Berufliche Schule in Bayern Standard.

Seine fachwissenschaftlichen Artikel fanden auch im Hochschulbereich hohe Anerkennung, denn sie verbanden in hervorragender Weise wissenschaftliche Erkenntnisse mit der Anwendung in der Praxis. Durch seine pragmatische und menschenverbindende Art konnte er in Fachkommissionen und Diskussionsrunden auch Partner mit divergierenden Meinungen zu einem erfolgreichen Arbeitsergebnis führen.

Im internationalen Kontext war Arnulf Zöller ein angesehener Referent und pflegte gute Kontakte zu Österreich, Italien und der Schweiz. In den letzten Jahren engagierte er sich besonders für die Verbreitung des Qualitätsmanagements im außereuropäischen Bereich und hier besonders in China.

Am 01. September 2022, kurz vor seinem 70. Geburtstag, verstarb Arnulf Zöller nach schwerer Krankheit. Wir haben mit ihm einen renommierten Fachmann der Beruflichen Bildung verloren.

### Thomas Hochleitner, OStD.

Abteilungsleiter Berufliche Schulen  
Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung (ISB), München

## Kurz notiert

### Flensburger Erklärung 2022 der Arbeitsgemeinschaft Gewerblich- Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken

Die Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw) in der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. hat sich im Rahmen der 22. gtw-Herbstkonferenz 2022 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik (biat) an der Europa-Universität Flensburg mit dem Themenkomplex „Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demographie – Gestaltungsanspruch für gewerblich-technische Facharbeit und Bildung“ auseinandergesetzt. Sie fasst ihre Einschätzungen zu notwendigen Entwicklungen in den Didaktiken und der Lehrkräftebildung in einer Erklärung zusammen, die unter folgendem Link abrufbar ist:

<https://www.gtw-ag.de/empfehlungen-erklarungen/gtw-erklarungen/>

### Bildung und Versorgung in der Pflege gemeinsam gestalten

Zu diesem Thema veranstaltet das BIBB einen Forschungskongress vom 25.05.2023 – 26.05.2023 in hybridem Format.

Der Forschungskongress richtet sich an Interessierte zum Thema „Bildung und Versorgung in der Pflege gemeinsam gestalten“. Thematisch werden alle Themenfelder des aktuellen Forschungsprogramms zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf des BIBB berücksichtigt.

Nähere Informationen sowie auch den Call for Abstracts (Termin 31.01.23) finden Sie hier:

<https://www.bibb.de/de/164431.php>